

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 31.08.2015, 19:30 Uhr, im Verwaltungsgebäude Trittau.

Anwesend sind: SVVin Ute Welter-Agatz

die Bürgermeister/-innen:

Oliver Mesch, Trittau
Heinz Hoch, Grande
Ralf Breisacher, Grönwohld
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
Ulrich Borngräber, Hamfelde
Birgit Williams für Heinrich Stahmer, Hohenfelde
Silke Mysliwietz, Köthel
Ulrike Stentzler, Lütjensee
Jens Feldhusen, Witzhave
Gunter Behncke, Rausdorf
Timm Peters, Köthel/Lbg.
Christian Zernig, Basthorst
Friedhelm Reymann, Sirksfelde

die Gemeindevertreter/-innen:

Lothar Burkschat, Lütjensee
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Ulrike Lorenzen, Trittau
Sabine Paap, Trittau
Claudia Ludwig, Trittau
Reinahrd Burmester, Trittau
Peter Sierau, Trittau
Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee
Anke Tieken, Witzhave

Es fehlen entschuldigt: Stephan Burmester Trittau
Dr. Katherine Nölling, Grönwohld
Bernd Salomon, Mühlenrade
Wolfgang Gerlach, Kuddewörde

Außerdem anwesend: Frau Gundlach, Schulleiterin Gymnasium
Herr Schwenke, Schulleiter Gymnasium
Herr Hentschel, Schulleiter Hahnheide-Schule
Frau Kuhfuß, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Willenbrock, Personalrat
Frau Lewels, FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement
Frau Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Fortsetzung des Architektenvertrages für die Sanierung der Mühlau-Schule“, der nichtöffentlichen beraten werden soll. Außerdem gibt es Informationen zum Personal. Über den Ausschluss der Öffentlichkeit ist als Tagesordnungspunkt 2 zu beraten. Einwendungen werden nicht erhoben. Es ergibt sich folgende erweiterte

Tagesordnung:

I Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zum Tagesordnungspunkte 13 und 14
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.06.2015
4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.07.2015
5. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
6. Berichte aus den Schulen
7. Berichte über Baumaßnahmen
8. Schulentwicklungsplan
9. Beschluss zur Jahresrechnung 2014 des Schulverbandes Trittau
10. Erweiterung des Blauen Hauses
 - a) Änderung des Abrechnungsverfahrens mit den Wohnsitzgemeinden
 - b) Festlegung des Standortes und der Größe
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

13. Personalangelegenheiten
14. Fortsetzung des Architektenvertrages für die Sanierung der Mühlau-Schule

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Unter Hinweis auf Tagesordnungspunkt 10 „Erweiterung des Blauen Hauses“ wird angeregt, öffentlich über eine prozentuale Kostenumlegung nachzudenken. Frau Welter-Agatz bittet die Beratung abzuwarten.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

2/200, 1/201

Zu TOP 2: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zum Tagesordnungspunkten 13 und 14

Frau Welter-Agatz stellt folgenden Antrag und lässt hierüber abstimmen:

Die Tagesordnungspunkte 13 „Fortsetzung eines Architektenvertrages“ und 14 „Personalangelegenheiten“ werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

VZ

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.06.2015

Frau Tieken teilt mit, dass sie entgegen der Anwesenheitsliste anwesend war.

Herr Behncke kritisiert, dass das Protokoll erst 8 Wochen nach der Sitzung zugegangen ist.

Frau Mysliwietz verweist auf die Übersicht zum Tagesordnungspunkt 7 „Betreuungssituation Blaues Haus“ auf Seite 7. Sie ist der Ansicht, dass zumindest 1 Kind der Gemeinde Köthel/Lbg. das Blaue Haus besucht.

Frau Paap teilt mit, dass Nadine Zingelmann nicht mehr Mitglied der Schulverbandsversammlung ist. Die Anwesenheitsliste ist zu ändern.

Herr Borngräber kritisiert, dass auswärtige Kinder auf der Wartliste für das Blaue Haus aufgeführt werden. Frau Jonas teilt mit, dass alle Kinder, die eine Schule des Schulverbandes Trittau besuchen, das gleiche Anrecht auf den Besuch des Blauen Hauses haben.

Frau Paap bittet um Korrektur auf Seite 11 zum Tagesordnungspunkt 15.1 „Mitteilungen und Anfragen“. Hier muss es im letzten Absatz richtig heißen: „Seitens der ~~abwesenden~~ anwesenden Eltern wird die mangelhafte Bedarfsplanung kritisiert.“.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

VZ, 2/200

Zu TOP 4: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.07.2015

Es werden keine Einwendungen vorgebracht.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

VZ

Zu TOP 5: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz berichtet,

- dass alle Kinder auf der Warteliste für das Blaue Haus untergebracht werden können. Es können zwei Räume in der Mühlau-Schule und zwei Räume im Gymnasium genutzt werden. Frau Welter-Agatz bedankt sich bei den Schulen für diese Möglichkeit. Das Stellenbesetzungsverfahren für die Betreuungskräfte ist abgeschlossen. Aus der Vielzahl der Bewerbungen wurden vier Kräfte ausgewählt und eingestellt. Frau Alhf, Frau Thümen und Frau Kermakova stellen sich kurz vor.
- dass ein Gespräch mit Frau Gundlach und Herrn Hentschel zum Umzug der Mühlau-Schule in die Hahnheide-Schule stattgefunden hat. Dieser stellt sich durch die Schadstoffauffindung in der Hahnheide-Schule momentan problematisch dar.
- dass sie an der Bauabnahme des Erweiterungsbaus der Hahnheide-Schule teilgenommen hat. Es sind noch einige kleine Mängel zu beseitigen. Ansonsten ist der Bau betriebsbereit.
- dass ein Gespräch mit der Verwaltung zur Schaffung einer Umlage für das Blaue Haus als neue Finanzierungsform stattgefunden hat.
- dass Ende September ein Gespräch mit Herrn BM Voß als Vorsitzenden des Schulverbandes Großhansdorf terminiert ist, in dem die Problematik der Investitionskostenpauschale des Schulkostenbeitrages besprochen werden soll.

Herr Breisacher teilt mit, dass Frau Dr. Nölling von ihrem Sitz in der Schulverbandsversammlung zurückgetreten ist. Ihre Position im Arbeitsausschuss ist nachzubesetzen.

Herr Burkschat fragt an, wann eine Besichtigung des Erweiterungsbaus möglich sei. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass die nächste Sitzung der Schulverbandsversammlung in den neuen Räumen stattfinden soll. Vorher ist ein kleiner Rundgang geplant. Herr Peters fragt an, ob in allen Räumen Tafeln vorhanden sind. Frau Welter-Agatz bestätigt dieses, sie seien aber noch nicht überall montiert.

Zu TOP 6: Berichte aus den Schulen

Frau Gundlach berichtet aus der **Mühlau-Schule:**

- Heute war der erste Schultag. Am Mittwoch findet die Einschulung statt, so dass ab Donnerstag 458 Kinder die Mühlau-Schule besuchen.

- Die Schule leidet momentan insbesondere auf dem Schulhof unter einer Wespenplage.

Herr Peters fragt an, wie viele Flüchtlingskinder eingeschult werden. Frau Gundlach berichtet, dass 4 Kinder zunächst die DaZ-Zentren in Glinde und Reinbek besuchen werden. Von dort kommen 5 Kinder zurück. Herr Borngräber fragt an, wer der Ansprechpartner für die Einrichtung eines DaZ-Zentrums in Trittau sei. Frau Gundlach erläutert die DaZ-Struktur. Sie hat bereits ihre grundsätzliche Bereitschaft an das Schulamt signalisiert, dass für die Einrichtung zuständig ist.

Herr Hentschel berichtet aus der **Hahnheide-Schule**:

- Seit dem letzten Treffen haben die Abschlussprüfungen, die Versetzungskonferenzen und die Schulentlassungsfeier stattgefunden.
- 54 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten 790 Schülerinnen und Schüler. Das ist ein Zuwachs von 80 Schülerinnen und Schülern. Zum neuen Schuljahr wurden zwei neue Oberstufenklassen mit insgesamt 56 Schülerinnen und Schüler gebildet.
- An der Schule sind aktuell keine Flüchtlingskinder.
- Der Neubau sehr schön ist. Der Außenbereich ist allerdings noch nicht fertig.
- Der Abschluss der Sanierungsarbeiten verzögert sich bis Ende September. Die Blauen Container müssen daher zunächst von der Hahnheide-Schule weitergenutzt werden. Eine Nutzung des gesamten Fachraumtrakts ist nicht möglich.
- In der nächsten Woche der Übergangsflychwegeplan und die Evakuierung geprüft werden.
- Ein Problem stellt aktuell die fehlende sozialpädagogische Betreuung durch die Langzeiterkrankung der Beschäftigten dar.

Herr Schwenke berichtet aus dem **Gymnasium**:

- Die Klassenanzahl hat sich zum vergangenen Schuljahr nicht geändert. Es sind 105 neue Schülerinnen und Schüler hinzugekommen.
- Die Sporthallensituation ist sehr unbefriedigend.
- Bei der Aktivregion Holsteins Herz soll ein Zuschuss für die Sanierung des Schulhofes beantragt werden.
- Mit dem Schulverband ist ein Gespräch zur Haushaltsproblematik terminiert.
- Zum Schuljahresende fand das Schulfest statt. In der nächsten Woche besuchen Schülerinnen und Schüler der katalanischen Partnerschule das Gymnasium.

Herr Lindemann-Eggers erkundigt sich nach der Entwicklung der Schülerzahl. Herr Schwenke teilt mit, dass 105 Schülerinnen und Schüler in der 5. Klasse sind und 80 die Schule verlassen haben.

Zu TOP 7: Berichte über Baumaßnahmen

Frau Lewels erhält das Wort. Sie berichtet über die Baumaßnahmen.

Mühlau-Schule

Die Flachdachsanierung ist vollständig abgeschlossen. Bei der Brandschutzsanierung gibt es einige Schwierigkeiten. Hierüber wird im nichtöffentlichen Teil berichtet.

Hahnheide-Schule

Für die Brandschutzsanierung wurde aufgrund der vermuteten Schadstoffe kein Baustopp angeordnet. Seitens der Bauleitung wurden die Arbeiten aber unterbrochen. Die Dämmstoffe sind ausgebaut und untersucht worden. Es wurden keine gesundheitsschädlichen Belastungen gefunden.

In den NaWi-Räumen wurden Brandschutzklappen gefunden, die mit festgebundenem Asbest eingebaut sind. Diese werden unter Beachtung der notwendigen Sicherheitsbestimmungen ausgebaut. Im Anschluss kann hier weitergearbeitet werden.

Im großen und kleinen Turm wurde Schimmelpilzbefall festgestellt. Die Räume können momentan nicht genutzt werden. Die notwendigen und möglichen Maßnahmen wurden gemeinsam mit einem Gutachter geprüft. Derzeit wird davon ausgegangen, dass ein Ausbau der Decken nicht notwendig sondern eine Silikatbeschichtung möglich ist. Die schriftliche Stellungnahme des Gutachters steht noch aus.

Herr Reymann verlässt um 20:20 Uhr den Sitzungsraum. Er nimmt ab 20:22 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Die in den blauen Modulen untergebrachten Klassen können Ende September zurückziehen, so Frau Lewels weiter. Dann sollen die Räume von der Grundschule genutzt werden.

Frau Mysliwietz verlässt um 20:22 Uhr den Sitzungsraum. Sie nimmt ab 20:25 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an, in der Frau Lewels Fragen der Anwesenden beantwortet.

Herr Mesch verlässt um 20:25 Uhr den Sitzungsraum. Er nimmt ab 20:26 Uhr wieder teil.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

1/305

Zu TOP 8: Schulentwicklungsplan

Frau Jonas verweist auf den, den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung zugesandten Schulentwicklungsplan. Primär sollte er für die Entscheidungsfindung zur Bildung einer Oberstufe an der Hahnheide-Schule aufgestellt werden. In dem Zusammenhang sollte der bestehende Plan fortgeschrieben werden.

Herr Lindemann-Eggers bemängelt die kurzfristige Übersendung. Es bestand für ihn keine ausreichende Vorbereitungszeit. Der Schulentwicklungsplan sollte zunächst im Arbeitsausschuss beraten und zur nächsten Schulverbandsversammlung aufgearbeitet werden.

Frau Ruhfaut-Iwan führt aus, dass die Trittauer Grundschule mit den Grundschulen im Umgebungsbereich zusammengeworfen wird. Eine Interpretation der Zahlen fehlt ihrer Ansicht nach. Alle Daten beziehen sich auf das Ist. die bekannten Entwicklungen sind nicht berücksichtigt.

Frau Welter-Agatz weist darauf hin, dass die Beauftragung nach einer äußerst kontroversen Diskussion mit Mehrheit beschlossen wurde.

Herr Mesch stellt folgenden Antrag, über den die Vorsitzende abstimmen lässt:

Die Schulverbandsversammlung nimmt den Schulentwicklungsplan zur Kenntnis.
Er wird in einer der nächsten Sitzungen des Arbeitsausschusses beraten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

2/204

Zu TOP 9: Beschluss zur Jahresrechnung 2014 des Schulverbandes Trittau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 17.08.2015 -

Herr Conrad erhält das Wort und erläutert die Vorlage. Es schließt sich eine kurze Aussprache an. Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung:

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau beschließt auf Grund der Rechnungsprüfung vom 17.06.2015

1. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 22.267,83 EUR werden genehmigt.

2. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs-	Vermögens-	Gesamthaushalt
		haushalt	haushalt	
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	4.883.972,52	709.126,97	5.593.099,49
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste	99.000,00	1.359.880,00	1.458.880,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	62.200,00	62.200,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	39.970,71	0,00	39.970,71
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	4.943.001,81	2.006.806,97	6.949.808,78
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	4.903.624,91	863.529,10	5.767.154,01
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 0,00 EUR			
7	+ neugebildete Haushaltsausgabereste	39.376,90	1.145.943,69	1.185.320,59
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	2.665,82	2.665,82
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	4.943.001,81	2.006.806,97	6.949.808,78
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. Bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend:23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

1/201

Zu TOP 10a: Erweiterung des Blauen Hauses

hier: Änderung des Abrechnungsverfahrens mit den Wohnsitzgemeinden

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 24.08.2015 -

Herr Peters verlässt um 20:44 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Mesch erhält das Wort. Er verweist auf die Schulverbandsversammlung am 06.07.2015 und die dort geführte Diskussion. Seiner Ansicht nach ist die Aufgabe der Schulkindbetreuung beim Schulverband richtig aufgehoben. Es sollten nur diejenigen Gemeinden zahlen, die Kinder in der Betreuung haben.

Herr Peters nimmt ab 20:46 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Mesch führt weiter aus, dass das Blaue Haus separat betrachtet werden muss, um das Defizit auf die Nutzer umlegen zu können. Mit der genauen Ausgestaltung sollte sich der Arbeitsausschuss befassen. Die Satzungsänderungen, insbesondere die der Verbandssatzung, müssen rechtlich abgesichert sein.

Herr Breisacher betont, dass die Gemeinde Grönwohld nicht mehr doppelt zahlen kann. Sie zahlt für Angebote, die von Grönwohlder Kindern nicht genutzt. Das Defizit soll auf die tatsächlichen Nutzer umgelegt werden. Die Verbandsumlage darf nicht belastet werden. Er spricht sich für eine Vollkostenabrechnung mit den Nutzergemeinden aus. Er betont, dass die Hortbetreuung Aufgabe der Wohngemeinde ist.

Herr Lindemann-Eggers führt aus, dass viele Schulverbandsgemeinden eigene Grundschulen haben. Jede Gemeinde ist verpflichtet, notwendige Betreuungsplätze zu schaffen. Für die Gemeinde Großensee bedeutet dieses neben dem Defizitanteil am Schulverband Tritttau auch Kosten für die Grundschule Lütjensee und die Kindertagesstätte in Großensee. Der vorgeschlagene Ansatz ist gut, bedeutet aber weiterhin, dass die Gemeinden für die Kreditaufnahme in Haftung genommen werden. Der Schulverband erfüllt mit dem Blauen Haus die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinden. Er plädiert daher für dessen vollständige Herauslösung aus dem Schulverband.

Herr Peters fragt an, ob es rechtlich zulässig sei, die Investitionen durch den Schulverband zu tätigen und Zins und Tilgung in die 250 €-Investitionspauschale einfließen zu lassen.

Frau Stentzler bittet, die Entscheidung nicht überstürzt zu treffen. Ihrer Ansicht nach sollte sich zunächst der Arbeitsausschuss mit dem Thema befassen. Sie bittet um Prüfung, ob eine Herauslösung der Grundschule aus dem Schulverband möglich ist.

Herr Zernig weist darauf hin, dass es sich bei den Nutzerangaben um eine Momentaufnahme handelt. Die Nutzergemeinden und die aus ihnen kommenden Kinder wechseln jährlich. Herr Peters berichtet hierzu, dass 76% der Kinder aus Tritttau stammen. Der Verursacher sollte die Kosten tragen.

Frau Lorenzen erachtet die angestrebte Aufarbeitung der Thematik gut. Hierfür sollte der Verwaltung Zeit gelassen werden. Sie regt eine Aufstellung an, aus der die Kosten für jede Gemeinde ersichtlich werden. Ihrer Ansicht nach, ist bei einer Änderung der Finanzierung des Blauen Hauses auch über eine Änderung des Stimmenverhältnisses für Entscheidungen, die das Blaue Haus betreffen, nachzudenken. Herr Mesch verweist auf den doch vorhandenen Zeitdruck. Seiner Ansicht nach, sollte die Finanzierung des Blauen Hauses nicht mit der Ausgliederung der Grundschule und der Neuordnung der Stimmverhältnisse verquickt werden.

Frau Welter-Agatz erläutert die Gründe für den Termindruck. Durch den Wegfall der hellen Container im Sommer 2016 und den Wegfall der kurzfristig bereitgestellten Schulräume fehlen zum Schuljahr 2016/17 die notwendigen Räumlichkeiten. Das Blaue Haus ist Bestandteil der Offenen Ganztagschule und wird auch bei den Fördermitteln entsprechend berücksichtigt. Bei einer Abspaltung besteht die Gefahr, dass die Offene Ganztagschule nicht mehr als solche gilt und keine Zuschüsse erhält. Bei Herauslösung der Grundschule aus dem Blauen Haus wird, so haben es erste Ermittlungen ergeben, die Schulverbandsumlage für die verbleibenden Einrichtungen höher.

Herr Lindemann-Eggers verweist auf einen Vermerk des Fachdienstes Finanzen. Die dortigen Angaben sind seiner Ansicht nach falsch, da der Anteil der Sporthalle und des Blauen Hauses nicht betrachtet wurde.

Frau Stentzler verweist auf die Beratungen im vergangenen Jahr. Verursacher sind die Trittauer Kinder. Sie kritisiert, dass immer wieder bauliche Maßnahmen aufgerufen werden, deren Notwendigkeit vorher unbekannt war. Es gibt keine Übersichtspläne zu Maßnahmen, keine Bauaufstellungen und keine Kostenübersichten. Frau Welter-Agatz erwidert, dass die Themen in allen Sitzungen angesprochen wurden. Für das Blaue Haus wurde ein Raumprogramm vorgelegt.

Herr Hoch merkt an, dass das Angebot der Offenen Ganztagschule in Kuddewörde in den Klassenräumen der Grundschule durchgeführt wird. Seine Gemeindevertretung wird der angedachten Erweiterung nicht zustimmen.

Frau Paap bestätigt, dass die meisten der im blauen Haus betreuten Kinder in Trittau wohnen. Trittau zahlt auch den größten Anteil der Schulverbandsumlage, hat aber nicht die meisten Stimmen.

Herr Breisacher verweist auf die Vorlage und den Beschlussvorschlag. Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung:

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau erteilt der Verwaltung den Auftrag, bis zur nächsten Sitzung

- einen Satzungsentwurf für die Nutzung und Finanzierung des Blauen Hauses herausgelöst aus der bisherigen Umlagefinanzierung sowie
- einen Entwurf für die entsprechende Änderung der Schulverbandssatzung

zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: 2

Stimmenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

2/200, 1/201

Zu TOP 10b: Erweiterung des Blauen Hauses
hier: Festlegung des Standortes und der Größe

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 20.08.2015 -

Frau Lewels erhält das Wort und erläutert die Vorlage. Grundlage für die weitere Planung ist eine Entscheidung über Standort, Größe und Bauweise des neuen Gebäudes. Liegt diese vor, können die Baukosten ermittelt werden.

Herr Lindemann-Eggers bemängelt, dass die Vorlage einseitig auf den B-Platz als neuen Standort ausgelegt ist. Seiner Ansicht nach kommt auch das Biotop in Betracht. Frau Ruhfaut-Iwan fragt an, wann die Entscheidung gegen den Standort der hellen Container gefallen ist. Frau Welter-Agatz führt aus, dass das Schulgelände mit den Gemeindeführer in Augenschein genommen wurde. Die Rettungswege im Bereich Mühlau-Schule/Blaues Haus sind schon zum jetzigen Zeitpunkt schwierig. Daher wird dort einer weiteren Bebauung nicht zugestimmt werden. Gleiches gilt für die Weiternutzung des Standortes der hellen Container, da die Module von der Grundfläche größer sind.

Es schließt sich eine Aussprache an, in der die Vor- und Nachteile des B-Platzes als Standort thematisiert werden. Herr Mesch teilt mit, dass sich die Trittauer Gemeindevertretung für die Bereitstellung des B-Platzes ausgesprochen hat.

Frau Ludwig stellt folgende Anträge, über die die Schulverbandsvorsteherin abstimmen lässt:

1. Der Erweiterungsbau des Blauen Hauses soll auf dem B-Platz (Großenseer Straße) realisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 4

Stimmenthaltungen: 6

Damit ist der Antrag angenommen.

2. Das in der Vorlage aufgeführte Raumkonzept für den Erweiterungsbau soll umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltungen: 8

Damit ist der Antrag angenommen.

Im Anschluss stellt Frau Welter-Agatz die verschiedenen Bauweisen zur Abstimmung:

Der Erweiterungsbau soll in Modulbauweise errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 12

Der Erweiterungsbau soll in Holzständerbauweise errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 12

Stimmenthaltungen: 11

Der Erweiterungsbau soll in Massivbauweise errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 12

Stimmenthaltungen: 10

Frau Welter-Agatz fasst das Ergebnis zusammen. Grundlage für die weitere Planung soll die Errichtung eines Gebäudes in Modulbauweise mit einer Nutzfläche von 750 m auf dem B-Platz sein.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 31.08.2015)

1/305, 2/200, 1/201

Zu TOP 11: Mitteilungen und Anfragen

Frau Ludwig verlässt um 21:50 Uhr den Sitzungsraum.

11.1 Frau Paap fragt an, ob der Schulleiterwahlausschuss terminiert ist. Frau Welter-Agatz berichtet über den aktuellen Sachstand. Es muss auf die Aufforderung des Schulamtes bzw. des Bildungsministeriums gewartet werden.

(SVV Tritttau vom 31.08.2015) 2/204

11.2 Frau Paap teilt mit, dass auf dem Kunstrasenplatz trotz Wartungsarbeiten Nähte aufgeplatzt sind. Frau Lewels berichtet, dass der Sachverhalt bekannt ist und geprüft wird. Wartungsvertrag und Pflege werden ebenfalls überprüft.

(SVV Tritttau vom 31.08.2015) FD 1/3

Frau Ludwig nimmt ab 21:54 Uhr wieder an der Sitzung teil.

11.3 Herr Borngräber fragt an, wer für die Grünpflege auf dem Parkplatz Großenseer Straße zuständig ist. Herr Mesch teilt mit, dass dieses die Gemeinde sei und die Arbeiten beauftragt sind.

(SVV Tritttau vom 31.08.2015) FD 1/3

Zu TOP 12: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

12.1 Auf Nachfrage teilt Frau Welter-Agatz mit, dass noch keine abschließende Entscheidung zum Bau eines weiteren Blauen Hauses getroffen wurde. Es sind lediglich Größe, Bauweise und Standort bestimmt worden.

(SVV Tritttau vom 31.08.2015) 1/305, 2/200

12.2 Es wird sich nach einem neuen Mofa-Parkplatz nach Abschluss der Baumaßnahmen für den Erweiterungsbau der Hahnheide-Schule erkundigt. Frau Welter-Agatz berichtet, dass auf der aktuellen Baustraße eine Möglichkeit geschaffen werden soll.

(SVV Tritttau vom 31.08.2015) 1/305

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:58 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Tritttau.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22:33 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

(Verbandsvorsteherin)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 9	Jahresrechnung 2014	Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom 17.08.2015
zu TOP 10a	Erweiterung des Blauen Hauses - Abrechnungsverfahren	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 24.08.215
zu TOP 10b	Erweiterung des Blauen Hauses – Festlegung Standort und Größe	Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 20.08.2015

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

keine